

Rummler, Klaus; Schindler, Christoph; Schön, Sandra und open-access.network (2021). Open Access in den Erziehungswissenschaften. Beitrag für <https://open-access.network>, URL: <https://open-access.network/informieren/open-access-in-fachdisziplinen/erziehungswissenschaften> (Stand: November 2021)

Der Text wurde in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam für das Informations- und Vernetzungsportal open-access.network verfasst und dort erstveröffentlicht. Die ursprüngliche Variante stammt von Sandra Schön (damals Sandra Schaffert).

Der Beitrag wurde unter der Bedingung von CC BY 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode>) veröffentlicht.

Im Originalbeitrag finden sich weitere Verweise und Referenzen auf die genutzten Begriffe, z.B. „Open-Access-Zeitschrift“. Diese wurden hier im Sinne der besseren Lesbarkeit weggelassen.

Open Access in den Erziehungswissenschaften

In den Erziehungswissenschaften bzw. in den Educational Sciences ist [Open Access](#) als Publikationsform zwar etabliert, nimmt jedoch nach wie vor gegenüber proprietären Verlagsveröffentlichung eine nachrangige Rolle ein. So wird in der EU laut [Open Science Monitor](#) nur knapp ein Viertel der Publikationen in den Educational Sciences als Open Access ([grün, gold, bronze](#) usw.) veröffentlicht ([Europäische Kommission, n.d.](#)). Die bevorzugte Publikationsform in den Erziehungswissenschaften sind Zeitschriftenartikel ([Schmidt-Hertha & Müller, 2020, S. 160](#)). Danach folgen Publikationen in Form von Monografien, Sammelbänden und Buchbeiträgen, die zusammen etwa ein Drittel des Publikations-Outputs ausmachen ([Abs et al., 2020](#)). Gemäß der Kennzeichnung in der [FIS Bildung Literaturdatenbank](#) sind knapp [9%](#) der insgesamt gelisteten Zeitschriftenaufsätze, ca. [9%](#) der aufgeführten Monografien und Sammelwerke und ca. [11%](#) der gelisteten Sammelwerksbeiträge in deutscher Sprache als Volltext frei verfügbar (Stand: Juli 2021). Die [Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft \(DGfE\)](#) als wesentliche disziplinäre Institution des deutschsprachigen Raums hat bislang keine klare Position zu Open Access bezogen.

Einen weiteren Überblick über fachliche Open-Access-Entwicklungen der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft geben die Dissertation von [Bambey \(2016\)](#) sowie die Beiträge von [Rummler \(2021\)](#) und [Schindler & Rummler \(2018\)](#).

Open-Access-Zeitschriften

Das [Directory of Open Access Journals \(DOAJ\)](#) listet unter dem Subject [Education](#) 1631 Zeitschriften (Stand: November 2021).

Wichtige deutschsprachige [Open-Access-Zeitschriften](#), die im DOAJ geführt werden, sind:

- [bwp@ DOAJ](#)
- [Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research \(FQS\) DOAJ](#)
- [IJRVET International Journal for Research in Vocational Education and Training DOAJ](#)
- [Magazin Erwachsenenbildung.at DOAJ](#)

- [MedienPädagogik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung DOAJ](#)
- [Zeitschrift für Hochschulentwicklung \(ZFHE\) DOAJ](#)
- [Zeitschrift für Weiterbildungsforschung DOAJ](#)

Wichtige Open-Access-Zeitschriften ohne DOAJ-Eintragung sind:

- [bildungsforschung](#)
- [PhyDid](#)
- [widerstreit-sachunterricht](#)
- [Die Österreichische Volkshochschule \(ÖVH\)](#)
- [on education. Journal for Research and Debate](#)
- [Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung](#). Beiträge [bis 2013](#) sowie [Beiträge ab 2014](#) finden sich auf peDOCS.
- [Journal for Educational Research Online \(JERO\)](#)
- [journal für lehrerInnenbildung](#)
- [Die Deutsche Schule](#)

Disziplinäre Fachzeitschriften werden häufig von engagierten Einzelpersonen mit Hilfe ihrer Einrichtungen und durch ehrenamtliches Engagement im Open Access herausgegeben, so veröffentlicht beispielsweise das [Deutsche Jugendinstitut e.V.](#) das Magazin [IMPULSE](#). Auch wenn die DGfE, wie eingangs erwähnt, keine klare Position zu Open Access bezogen hat, gibt sie die Zeitschrift [Erziehungswissenschaft](#) heraus, ihre *Sektion 12 - Medienpädagogik* verlegt die oben erwähnte *Zeitschrift MedienPädagogik*, *Sektion Medienpädagogik (DGfE)*. In Österreich gibt das [Forum Neue Medien in der Lehre Austria](#) die [Zeitschrift für Hochschulentwicklung](#) im Open Access heraus, während die [Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung \(SGBF\)](#) die viersprachige [Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften](#) verlegt.

In manchen Fällen werden Fördermittel eingeworben oder es findet Sponsoring statt. So wird beispielsweise das [Magazin erwachsenenbildung.at](#) vom [Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung \(BMBWF\)](#) finanziert, während das Online-Fachjournal [bwp@](#) u.a. durch eine [Kooperation mit wbv Media](#) und mit Unterstützung von Sponsoren betrieben wird.

Open-Access-Bücher

Das [Directory of Open Access Books \(DOAB\)](#) sowie die [OAPEN Library](#) listen unter dem Stichwort [Education](#) mehr als 500 Titel (Stand: November 2021). Darüber hinaus bietet [peDOCS](#) einen guten Überblick über erziehungswissenschaftliche Reihen. Die [FIS Bildung Literaturdatenbank](#) weist frei zugängliche Bücher und ihre Beiträge nach.

Universitätsverlage und institutionelle [Repositorien](#) veröffentlichen mittlerweile einen Großteil der erziehungswissenschaftlichen [Open-Access-Bücher](#) (vgl. [Schindler & Rummler, 2018](#)). Hierunter fallen neben Forschungsberichten und Sammelbänden vor allem monografische Dissertations- und Habilitationsschriften. Obwohl die DGfE noch keine klare Position zu Open Access bezogen hat, geben ihre Sektionen und Kommissionen als sog. *Society Publishers* diverse Bücher und Buchreihen im Open Access heraus:

- [Sektion 1 - Historische Bildungsforschung](#). Reihe: [Jahrbuch Historische Bildungsforschung](#) (Verlag Julius Klinkhardt)
- [Sektion 7 - Berufs- und Wirtschaftspädagogik](#). Reihe: [Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung](#) (Verlag Barbara Budrich)
- [Sektion 9 - Erwachsenenbildung](#). Reihe: [Schriftenreihe der Sektion Erwachsenenbildung](#) (Verlag Barbara Budrich)

Die [Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft \(GMW\)](#) publiziert im Waxmann Verlag in der gleichnamigen Reihe [Tagungsbände](#).

Darüber hinaus unterstützen diverse Verlage erziehungswissenschaftliche Open-Access-Publikationen, darunter [Verlag Julius Klinkhardt](#), [Barbara Budrich](#), [Nomos](#), [Beltz Juventa](#), [wby Media](#), [transcript](#), [Waxmann](#) oder der [Werner-Hülsbusch-Verlag](#).

Disziplinäre Repositorien

Zu den wichtigsten Repositorien in den Erziehungswissenschaften gehören:

- [peDOCS](#): fachliches Repository des [DIPF – Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#) für die Bereiche Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktiken.
- [DIPFdocs](#): institutionelles Repository des DIPF.
- [texte.online](#): Veröffentlichungen des [Deutschen Institut für Erwachsenenbildung \(DIE\)](#) zur Erwachsenenbildung.
- [Scripta Paedagogica Online](#): digitales Textarchiv zur Bildungsgeschichte des deutschsprachigen Raumes (u. a. Zeitschriften, Lehrer*innenverzeichnisse, Schulprogramme).
- [VET Repository](#): zentrale Publikationsserver des [BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung](#) für Literatur im Bereich [Berufsbildungsforschung](#).

Eine Übersicht zu [relevanten Repositorien](#) bietet auch das [Open Directory of Open Access Repositories \(OpenDOAR\)](#).

Sonstige Angebote

Das [Fachportal Pädagogik](#) stellt bei Literaturrecherchen als virtuelle Fachbibliothek Pädagogik den zentralen Einstieg in die (deutschsprachigen) Erziehungswissenschaften dar. Es wird vom [Informationszentrum Bildung \(IZB\)](#) des [DIPF – Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#) in Frankfurt am Main betrieben, der Aufbau wurde von der [Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) gefördert. Das kostenfrei nutzbare Angebot unterteilt sich in die Bereiche Literatur, [Forschungsdaten](#) und Forschungsinformation:

- Im Bereich [Literatur](#) kann man recherchieren, fehlende Literaturnachweise melden, Publikationen via [peDOCS](#) veröffentlichen oder die Dienstleistungen des [Fachinformationsdienstes Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung](#) in Anspruch nehmen. Dabei stehen umfassende [Datenbanken](#) zur Verfügung:
 - die [Literaturdatenbank des FIS Bildung](#)
 - die einschlägige bibliographische Datenbank [ERIC](#)
 - weitere Nachweise wie beispielsweise zu Neuerscheinungen aus dem angloamerikanischen und dem italienischen Sprachraum
- Im Bereich [Forschungsdaten](#) finden sich umfassende und dauerhaft dokumentierte Studien der empirischen Bildungsforschung. Darüber hinaus besteht ein zentraler Zugang zu beschreibenden Studieninformationen (wie eingesetzte Erhebungsinstrumente, erhobene Forschungsdaten und Informationsmaterialien zum Forschungsdatenmanagement).
- Im Bereich [Forschungsinformation](#) gibt es eine themenfokussierte Zusammenstellung relevanter Internetquellen für und über Wissenschaft und Forschung im Bereich Bildung.

Das Fachportal Pädagogik ist seit August 2005 online und wurde im September 2017 nach einer kompletten Überarbeitung neu veröffentlicht.

Open Science in den Erziehungswissenschaften

In den Erziehungswissenschaften gibt es auch über Open Access hinaus Bewegungen im Bereich Open Science. So wurden im Heft 61 (2-2020): [Neue Formen der Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten](#) der Zeitschrift [Erziehungswissenschaft](#) Argumente zum Thema Open Science und Open Data zusammengetragen, was innerhalb der Disziplin für Diskussionen über neue Formen der Forschung und der Datenerhebung sorgte. Auch entstand Austausch darüber, welche Anforderungen diese Modelle mit sich führen. Das Heft thematisiert überdies, welche Limitierungen und Bedenken vor allem in Bezug auf Datenschutz und die Verwendung offener Forschungsdaten und -prozesse erkennbar sind. Gleichwohl werden sich auch in den Erziehungswissenschaften mit Open-Science-Praktiken und Formen des Publizierens verändern, da der Umgang mit offenen Forschungsdaten grundsätzlich unterstützt wird. So haben die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), die Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) sowie die Gesellschaft für Fachdidaktik (GfD) hierzu eine [gemeinsame Stellungnahme](#) veröffentlicht.

Der Verzeichnisdienst für Forschungsdatenrepositorien [re3data](#) verzeichnet auf internationaler Ebene über 60 Datenportale und Repositorien offener erziehungswissenschaftlicher (Educational Sciences) Forschungsdaten (Stand: November 2021). Im deutschsprachigen Raum weist [Forschungsdaten Bildung](#) durch einen föderierten Verbund Forschungsdaten übergreifend nach und informiert über das Teilen und Managen von Forschungsdaten in der Bildungsforschung. Zunehmend ist auch eine fachliche Auseinandersetzung mit Open Science zu beobachten, sowie deren Anpassung an die disziplinären Rahmenbedingungen und Möglichkeiten ([van Dijk et al., 2021](#); [Krammer & Svecnik, 2020](#); [van der Zee & Reich, 2018](#)).

Darüber hinaus beeinflusst die Bewegung der [Open-Educational-Resources \(OER\)](#) die Erziehungswissenschaften. Dieses Themenfeld setzt in Form einer expliziten Forderung nach offenen Zugängen zu Bildung, Bildungsmöglichkeiten und Bildungsmaterialien an historische pädagogische Vorläufer an ([Deimann, 2020](#); [Hug, 2014](#)). Im deutschsprachigen Raum rückten OER im Jahr 2015 durch den geplanten Einsatz sogenannter [Schultrojaner](#) und durch die damit verbundene Debatte zum rechtssicheren Umgang mit digitalen Bildungsmaterialien in den Fokus der Öffentlichkeit, was zu einer Reihe an Studien und Positionspapieren führte ([Blees et al., 2016](#); [Blees et al., 2015](#); [Deimann et al., 2015](#); [Ebner et al., 2016](#); [Muuß-Merholz et al., 2014](#)). Darüber hinaus untersuchen seit einigen Jahren vermehrt Studien die Innovationen im Bereich pädagogischer und informationeller Praxis. Darin wird der neue Umgang mit Materialien sowie der Infrastruktur betont, untersucht und kritisch diskutiert ([Schön & Ebner, 2021](#); [Heck et al., 2020](#); [Deimann, 2020](#); [Heinen et al., 2015](#)).

Regelmäßige deutschsprachige Neuigkeiten und Informationen zu OER sowie Verzeichnisse und Plattformen (wie u. a. [OER-Repositorium Baden-Württemberg](#)) zu OER gibt es unter anderem auf der Website [OERinfo](#). Diese Verzeichnisse und Plattformen decken auch den Hochschulbereich ab. In Österreich wurde damit begonnen, ein OER-Zertifikat für Lehrende an Hochschulen und für Hochschulen zu implementieren ([openeducation.at](#); [Schön et al., 2021](#)).

Literatur

- Abs, H. J., Kuper, H., Cathleen, G., Ludwig, K., Hüfner, K., Radhoff, M., Ruberg, C., Kerst, C., Wolter, A., Gerecht, M., Krüger, H.-H., Sauerwein, M., Schultheiß, J., Schmidt-Hertha, B., Müller, M., Martini, R., & Stelter, A. (2020). *Datenreport Erziehungswissenschaft 2020. Erstellt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für*

Erziehungswissenschaft (DGfE) (H. J. Abs, H. Kuper, & R. Martini, Eds.). Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.25656/01:18987>

- Bambey, D. (2016). *Fachliche Publikationskulturen und Open Access. Fächerübergreifende Entwicklungstendenzen und Spezifika der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung*. <https://doi.org/10.25656/01:12331>
- Blees, I., Deimann, M., Seipel, H., Hirschmann, D., & Muuß-Merholz, J. (2015). *Whitepaper Open Educational Resources (OER) in Weiterbildung /Erwachsenenbildung. Bestandsaufnahme und Potenziale 2015*. open-educational-resources.de. Transferstelle für OER. <https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/Whitepaper-OER-Weiterbildung-2015.pdf>
- Blees, I., Hirschmann, D., Kühnlenz, A., Rittberger, M., Schulte, J., Cohen, N., Massar, T., Heinen, R., Kerres, M., Scharnberg, G., & Khenkitisack, P. (2016). *Machbarkeitsstudie zum Aufbau und Betrieb von OER-Infrastrukturen in der Bildung*. <https://doi.org/10.25656/01:11715>
- Deimann, M. (2020). Lernen mit Open Educational Resources. In H. M. Niegemann & A. Weinberger (Eds.), *Handbuch Bildungstechnologie. Konzeption und Einsatz digitaler Lernumgebungen* (pp. 699–708). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-54368-9_58
- Deimann, M., Neumann, J., & Muuß-Merholz, J. (2015). *Whitepaper Open Educational Resources (OER) an Hochschulen in Deutschland - Bestandsaufnahme und Potenziale 2015*. open-educational-resources.de. Transferstelle für OER. <https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/Whitepaper-OER-Hochschule-2015.pdf>
- Ebner, M., Köpf, E., Muuß-Merholz, J., Schön, M., Schön, S., & Weichert, N. (2016). *Ist-Analyse zu freien Bildungsmaterialien (OER). Die Situation von freien Bildungsmaterialien (OER) in Deutschland in den Bildungsbereichen Schule, Hochschule, berufliche Bildung und Weiterbildung im Juni 2015*. open-educational-resources.de. Transferstelle für OER. https://open-educational-resources.de/oer_materialien/ist-analyse-zu-freien-bildungsmaterialien-oer-die-situation-von-freien-bildungsmaterialien-oer-in-deutschland-in-den-bildungsbereichen-schule-hochschule-berufliche-bildung-und-weiterbildung-im/
- Europäische Kommission. (n.d.). *Trends for open access to publications*. Europa.eu. https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/strategy/strategy-2020-2024/our-digital-future/open-science/open-science-monitor/trends-open-access-publications_en
- Heck, T., Kullmann, S., Hiebl, J., Schröder, N., Otto, D., & Sander, P. (2020). Designing Open Informational Ecosystems on the Concept of Open Educational Resources. *Open Education Studies*, 2(1), 252–264. <https://doi.org/10.1515/edu-2020-0130>
- Heinen, R., Kerres, M., & Schindler, C. (2015). Provisioning strong and weak OER: Requirements of open informational ecosystems. *Proceedings of Open Education Global 2015*. <https://doi.org/10.25656/01:18242>
- Hug, T. (2014). Bildung für alle – eine Neuaufgabe? Offenheit und Teilen in der Open Educational Resources (OER) Bewegung. In P. Missomelius (Ed.), *Freie Bildungsmedien und digitale Archive. Medien - Wissen - Bildung* (pp. 227–256). Innsbruck University Press. <https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/vollanzeige.html?Fld=1055764>
- Krammer, G., & Svecnik, E. (2020). Open Science als Beitrag zur Qualität in der Bildungsforschung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 10, 263–278. <https://doi.org/10.1007/s35834-020-00286-z>
- Muuß-Merholz, J., & Schaumburg, F. (2014). *Open Educational Resources (OER) für Schulen in Deutschland 2014*. open-educational-resources.de. Transferstelle für OER. https://www.collaboratory.de/images/6/64/OER-Whitepaper_2014einseitig.pdf
- Rummler, K. (2021). Open Access Zeitschriften in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften. Ausgewählte Aspekte zum Betrieb wissenschaftlicher Fachzeitschriften. *Schweizerische Zeitschrift Für Bildungswissenschaften*, 43(1), 116–128. <https://doi.org/10.24452/sjz.43.1.9>

- Schindler, C., & Rummler, K. (2018). Open Access in der Publikationslandschaft der Erziehungswissenschaft. Eine Sondierung mit Blick auf Monographien und Sammelwerke. *Erziehungswissenschaft*, 57(29), 9–18.
<https://doi.org/10.3224/ezw.v29i2.02>
- Schmidt-Hertha, B., & Müller, M. (2020). Forschung und Publikationskulturen. In J. Abs, H. Kuper, & R. Martini (Eds.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2020*. Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.3224/84742419>
- Schön, S., & Ebner, M. (2021). Digital gestütztes Lernen in der Erwachsenenbildung - wo liegt die Innovation? In *Bildung für alle? Für ein offenes und chancengerechtes, effizientes und kooperatives System des lebenslangen Lernens in Österreich* (pp. 231–252). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31054-7_12
- Schön, S., Ebner, M., Brandhofer, G., Berger, E., Gröbinger, O., Jadin, T., Kopp, M., & Steinbacher, H.-P. (2021). OER-Zertifikate für Lehrende und Hochschulen. Kompetenzen und Aktivitäten sichtbar machen. In C. Gabellini, S. Gallner, F. Imboden, M. Kuurstra, & P. Tremp (Eds.), *Lehrentwicklung by Openess – Open Educational Resources im Hochschulkontext. Dokumentation der Tagung vom 06. März 2021*. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5004445>
- van der Zee, T., & Reich, J. (2018). Open Education Science. *AERA Open*, 4(3). <https://doi.org/10.1177/2332858418787466>
- van Dijk, W., Schratschneider, C., & Hart, S. A. (2021). Open Science in Education Sciences. *Journal of Learning Disabilities*, 54(2), 139–152.
<https://doi.org/10.1177/0022219420945267>

Weiterführende Literatur

- Mruck, K., Mey, G., Schön, S., Idensen, H., & Purgathofer, P. (2013). Offene Lehr- und Forschungsressourcen. Open Access und Open Educational Resources. In M. Ebner & S. Schön (Eds.), *L3T. Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien* (2. Auflage). <https://doi.org/10.25656/01:8356>
- Projekt AuROA (2022). *Publizieren und Open Access in den Geisteswissenschaften. Erkenntnisse aus dem Projekt AuROA zu den Stakeholdern im Publikationsprozess*. Link: <https://projekt-auroa.de/stakeholder/#perspektiven>.
- Schaffert, S. (2004). Kostenlose Online-Literatur der Bildungsforschung. *P@psych E-Zine*, 9. <https://www.stanql-taller.at/paedpsych/ezine/2004/schaffert04/>

Bearbeitung der Inhalte dieser Seite: Dr. Klaus Rummler ([PH Zürich](#)), Dr. Christoph Schindler ([Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#)) und Dr. Sandra Schön ([TU Graz](#)) (Stand: November 2021)